



KONSTITUIERENDE GEMEINDERATSSITZUNG DER STADTGEMEINDE STEYREGG

Sitzungsdatum	Sitzungsbeginn	Sitzungsort
Donnerstag, 23.10.2003	19.00 Uhr	Stadtsaal Steyregg

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Anwesende

SBU	SPÖ
Bürgermeister (Vorsitzender) Josef Buchner	Vizebürgermeisterin Eveline Wöger
Vizebürgermeister Siegfried Moser	Stadtrat Albert Lechner
Gemeinderätin Irma Stroh	Stadtrat Peter Grassnigg
Gemeinderätin Karin Mayrhofer	Gemeinderätin Gabriela Neulinger
Gemeinderat Johann Schmitsberger	Gemeinderat Ing. Paul Mader
Gemeinderat Ing. Josef Dutschek	Gemeinderat Martin Horner
Gemeinderätin Ute Friedl	Gemeinderat Günter Gintenreiter
Gemeinderat Erwin Kreindl	Gemeinderat Helmut Aberle
Gemeinderat Ing. Leopold Kapeller	Gemeinderätin Elisabeth Auberger
Gemeinderat Mag. Johann Würzburger	Gemeinderat Helmut Salzer
Gemeinderat-Ersatzmitglied Anton Hobiger	Gemeinderat Otmar Burger
Gemeinderätin-Ersatzmitglied Theresia Schneider	ÖVP
FPÖ	Stadtrat Harald Murcko
Gemeinderat Manfred Ruckerbauer	Gemeinderat Rupert Burger
es fehlen entschuldigt:	Gemeinderat Jürgen Schonka
STR Wilhelm Schöberl	Gemeinderätin Mag. Silvia Lehermayr
GR Sonja Zaruba	Gemeinderat Mag. Martin Pasteyrik
GR Christian Pilz	Gemeinderat Ing. Leopold Pleiner
	Gemeinderat-Ersatzmitglied Mag. Markus Raml

Schriftführung: Amtsleiter Helmut Heuschober, Patricia Siegl

Inhaltsverzeichnis		
Nr.	TOP	Seite
1	Angelobung des Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann oder dessen Beauftragten	3
2	Angelobung der anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder durch den Bürgermeister	3
3	Feststellung der Gesamtanzahl der Stadtratsmitglieder und Berechnung wie viele Mandate im Stadtrat den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommen durch den Vorsitzenden.	5
4	Bekanntgabe der Mandatsverteilung und Wahl der Stadtratsmitglieder in folgender Reihenfolge: a) Wahl der Mitglieder des Stadtrates aus dem Kreis des Gemeinderates durch den Gemeinderat (Fraktionswahl) b) Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister durch den Gemeinderat c) Wahl der Vizebürgermeister aus dem Kreis der Stadtratsmitglieder (Fraktionswahl)	5 6 7
5	Angelobung der Vizebürgermeister durch den Bezirkshauptmann oder dessen Beauftragten und den Bürgermeister	7
6	Angelobung der weiteren Stadtratsmitglieder durch den Bürgermeister	8
7	Wahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung	8
8	Wahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung	9
9	Allfälliges	9

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde,
- b) die Verständigung hiezu gemäß der vorliegenden Kurrende an alle Gemeinderatsmitglieder, und soweit solche entschuldigt sind, an die entsprechenden Ersatzmitglieder schriftlich 13. Oktober 2003 unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen ist und am 13. Oktober 2003 durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung:

1. Angelobung des Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann oder dessen Beauftragten
2. Angelobung der anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder durch den Bürgermeister
3. Feststellung der Gesamtanzahl der Stadtratsmitglieder und Berechnung wie viele Mandate im Stadtrat den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommen durch den Vorsitzenden.
4. Bekanntgabe der Mandatsverteilung und Wahl der Stadtratsmitglieder in folgender Reihenfolge:
 - a) Wahl der Mitglieder des Stadtrates aus dem Kreis des Gemeinderates durch den Gemeinderat (Fraktionswahl)
 - b) Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister durch den Gemeinderat
 - c) Wahl der Vizebürgermeister aus dem Kreis der Stadtratsmitglieder (Fraktionswahl)
5. Angelobung der Vizebürgermeister durch den Bezirkshauptmann oder dessen Beauftragten und den Bürgermeister
6. Angelobung der weiteren Stadtratsmitglieder durch den Bürgermeister

7. Wahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung
8. Wahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung
9. Allfälliges

TOP 1:

Angelobung des Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann oder dessen Beauftragten

Hofrat Dr. Norbert Inndorfer dankt für die Einladung und gratuliert Bürgermeister Buchner zu dessen Wahlerfolg. Er ersucht auch alle Mandatäre und gewählten Ersatzmitglieder, ihre Aufgabe nach besten Kräften wahrzunehmen.

Im Auftrag des Bezirkshauptmannes stellt **Hofrat Dr. Norbert Inndorfer** an Bürgermeister Bucher folgende Frage:

Geloben Sie, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, Ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern? Dann antworten Sie mir mit den Worten „Ich gelobe“.

Bürgermeister Buchner antwortet mit folgenden Worten: „Ich gelobe.“

Anschließend stellt der **Bürgermeister** fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde,
- b) die Verständigung hiezu gemäß der vorliegenden Kurrende an alle Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder schriftlich am 13. Oktober 2003 unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen ist und am 13. Oktober 2003 durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2:

Angelobung der anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder durch den Bürgermeister

Der **Bürgermeister** nimmt anschließend folgenden Gemeinderatsmitgliedern und Gemeinderats-Ersatzmitgliedern das nach der Gemeindeordnung vorgeschriebene Gelöbnis ab:

SBU	SPÖ	ÖVP	FPÖ
------------	------------	------------	------------

Dutschek Josef, Ing.	Aberle Helmut	Burger Rupert	Ruckerbauer Manfred
Friedl Ute	Auberger Elisabeth	Lehermayr Silvia, Mag.	
Kapeller Leopold, Ing.	Burger Otmar	Murcko Harald Michael	Ersatzmitglieder:
Kreindl Erwin	Gintenreiter Günter	Pasteyrik Martin, Mag.	Findeis Manfred
Mayrhofer Karin	Grassnigg Peter	Pleiner Leopold, Ing.	Himmelbauer Franz
Moser Siegfried	Horner Martin	Schonka Jürgen	Himmelbauer Irma
Schmitsberger Johann	Lechner Albert		
Stroh Irma	Mader Paul, Ing.	Ersatzmitglieder:	nicht anwesend:
Würzburger Johann, Mag.	Neulinger Gabriela	Buchmayr Theresia	Anzinger Manfred
	Salzer Helmut	Gierlinger Waltraud	Bodingbauer Klaus
Ersatzmitglieder:	Wöger Eveline	Grasböck Josef	Honeder Johann
Beißmann Stefan		Hametner Andreas	Soriat Gottlieb
Buchner Klaus, DI.	Ersatzmitglieder:	Hanl Josef	Steinerberger Kurt
Dutschek Katharina	Auberger Richard	Keclik Helmut	
Forstner Michaela	Edinger Kurt	Lasinger Adolf	
Hobiger Anton	Ehrengruber Dieter, Ing.	Leeb Erwin	
Hocheneder Maximilian, DI.	Gintenreiter Roland, Mag.	Lehermayr Monika	
Kapeller Daniela	Hackl Franz	Lehner Anna	
Kloimstein Erika	Haselmayr Reinhold	Lehner Maria	
Konopitzky Monika	Hinterwirth Simone	Matscheko Friedrich	
Krallitsch Ewald, Ing.	Hintringer Ludwig	Neubauer Eva	
Lengauer Adolf	Hofmann Manfred	Pfaffenhuemer Rudolf, Mag.	
Mayrhauser Thomas	Mühleder Patricia	Raml Markus, Mag.	
Mitmannsgruber Susanne	Pischulti Andrea	Reissert Christina	
Morath Andreas	Pischulti Thomas	Salm-Reifferscheidt Niklas, Mag.	
Pachlatko Rupert	Raffetseder Josef		
Plank Reinhold	Scheiber Peter	nicht anwesend:	
Reingruber Edwin	Simbrunner Rudolf	Pilz Christian	
Schaumberger Kurt	Weinzinger Regina	Büssermayr Wolfgang	
Schinagl Peter		Cap Eduard, Ing.	
Schneider Theresia	nicht anwesend:	Diwold Johann	
Schramm Irene	Aglas Bruno	Gattringer Johann, Ing.	
Wögerbauer Karl	Bauer Regina	Geßl Alois	
Würzburger Ulrike, Mag.	Bauernfeind Adolf	Haberfellner Josef	
Ziervogl Sabrina	Biermeir Christa	Kopf Ignaz, Mag.	
Ziervogl Edeltraud	Fischer Karl	Lackinger Johannes	
	Gasser Melitta	Lehner Hermann	
nicht anwesend:	Gasser Hermann	Lehner Erika	
Schöberl Wilhelm	Gegenleithner Ernst	Moser Florian, Ing.	
Zaruba Sonja	Gintenreiter Richard	Neubauer Johann, Ing.	
Aglas Ulrike	Hart Walter	Scheba Josef	
Beißmann Martina	Hart Marianne	Schonka Annemarie	
Beißmann Gerlinde	Hintringer Gerhard	Wimmer Alexander, Ing.	
Böcksteiner Romana Dipäd.	Kastner Xaver Franz		
Eder Rudolf	Kern Daniela		
Eder Johann	Lindemann Hans		
Hartl Birgitt	Maurer Walter		
Käferböck Alois	Mayrhofer Hubert		
Kaiser Franz	Oberreiter Johann, Ing.		
Matschl Ernst, Ing.	Osterkorn Wilhelm		
Mayr Roswitha	Pesendorfer Karl		
Mayr Josef	Primetzhofer Manfred		
Mitmannsgruber Peter	Punzenberger Manfred		
Moser Karin	Punzenberger Kurt, Dr.		
Puritscher Franz	Schoyswohl Hubert		
Pusch Reinhold	Stadler Margareta		
Pusch Maria	Wansch Johann		
Schäfl Evelyn	Wöckinger Albert		
Schmitsberger Stefan			
Schramm Sabina			
Schramm Werner			
Spiess Cornelia			
Stingeder Christian			
Wöginger Friedrich, Ing.			
Ziervogl Erich			

TOP 3:

Feststellung der Gesamtanzahl der Stadtratsmitglieder und Berechnung wie viele Mandate im Stadtrat den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommen durch den Vorsitzenden

Der **Bürgermeister** gibt bekannt, dass die nach der Wahl vorgenommenen Berechnungen, die auch überprüft wurden, ergeben hätten, dass der Stadtrat aus 7 Mitgliedern bestehe. Diese 7 Mandate würden wie folgt auf die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zur Verteilung kommen:

SBU	3 Mandate
SPÖ	3 Mandate
ÖVP	1 Mandat

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, die folgenden Abstimmungen offen vorzunehmen und lässt darüber abstimmen.

B e s c h l u s s :			
Fraktion	Pro-Stimmen	Kontra-Stimmen	Stimmenenthaltungen
SBU	12	-	-
SPÖ	11	-	-
ÖVP	7	-	-
FPÖ	1	-	-
	31	-	-
nicht bei der Abstimmung: -			
Der Antrag gilt somit als angenommen.			

TOP 4:

Bekanntgabe der Mandatsverteilung und Wahl der Stadtratsmitglieder in folgender Reihenfolge:

- a) Wahl der Mitglieder des Stadtrates aus dem Kreis des Gemeinderates durch den Gemeinderat (Fraktionswahl)
- b) Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister durch den Gemeinderat
- c) Wahl der Vizebürgermeister aus dem Kreis der Stadtratsmitglieder (Fraktionswahl)

- a) Wahl der Mitglieder des Stadtrates aus dem Kreis des Gemeinderates durch den Gemeinderat (Fraktionswahl)

Der **Bürgermeister** verliest den Wahlvorschlag der SBU-Gemeinderatsfraktion:

Wahlvorschlag Stadtratsmitglieder SBU-Gemeinderatsfraktion:	
Siegfried Moser	Plesching 4, 4040 Steyregg-Plesching
Wilhelm Schöberl	Weih-Leite 26, 4221 Steyregg

Der **Bürgermeister** lässt die SBU-Gemeinderatsfraktion über diesen Wahlvorschlag abstimmen.

B e s c h l u s s :

Der Antrag wird einstimmig angenommen. StR Moser und StR Schöberl enthalten sich der Stimme.

Der **Bürgermeister** verliest den Wahlvorschlag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion:

Wahlvorschlag Stadtratsmitglieder SPÖ-Gemeinderatsfraktion:	
Eveline Wöger	Am Pfenningberg 62, 4040 Steyregg-Plesching
Albert Lechner	Am Hohlweg 9, 4221 Steyregg
Peter Grassnigg	Villagarten 1, 4221 Steyregg

Der **Bürgermeister** lässt die SPÖ-Gemeinderatsfraktion über diesen Wahlvorschlag abstimmen.

B e s c h l u s s :

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Frau StR Wöger, StR Lechner und StR Grassnigg enthalten sich der Stimme.

Der **Bürgermeister** verliest den Wahlvorschlag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion:

Wahlvorschlag Stadtratsmitglied ÖVP-Gemeinderatsfraktion:	
Harald Michael Murcko	Weih-Leite 41, 4221 Steyregg

Der **Bürgermeister** lässt die ÖVP-Gemeinderatsfraktion über diesen Wahlvorschlag abstimmen.

B e s c h l u s s :

Der Antrag wird einstimmig angenommen. StR Murcko enthält sich der Stimme.

b) Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister durch den Gemeinderat

Der **Bürgermeister** stellt den Antrag, die Zahl der Vizebürgermeister mit 2 festzusetzen und lässt darüber abstimmen.

B e s c h l u s s :			
Fraktion	Pro-Stimmen	Kontra-Stimmen	Stimmenenthaltungen
SBU	12	-	-
SPÖ	11	-	-
ÖVP	7	-	-
FPÖ	1	-	-
	31	-	-
nicht bei der Abstimmung: -			
Der Antrag gilt somit als angenommen.			

c) Wahl der Vizebürgermeister aus dem Kreis der Stadtratsmitglieder (Fraktionswahl)

Der **Bürgermeister** verliest den Wahlvorschlag der SBU-Gemeinderatsfraktion:

Wahlvorschlag 1. Vizebürgermeister SBU-Gemeinderatsfraktion:	
Siegfried Moser	Plesching 4, 4040 Steyregg-Plesching

Der **Bürgermeister** lässt die SBU-Gemeinderatsfraktion über diesen Wahlvorschlag abstimmen.

B e s c h l u s s :

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Vzbgm. Moser enthält sich der Stimme.

Der **Bürgermeister** verliest den Wahlvorschlag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion:

Wahlvorschlag 2. Vizebürgermeisterin SPÖ-Gemeinderatsfraktion:	
Eveline Wöger	Am Pfenningberg 62, 4040 Steyregg-Plesching

Der **Bürgermeister** lässt die SPÖ-Gemeinderatsfraktion über diesen Wahlvorschlag abstimmen.

B e s c h l u s s :

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Frau Vzbgm. Wöger enthält sich der Stimme.

TOP 5:

Angelobung der Vizebürgermeister durch den Bezirkshauptmann oder dessen Beauftragten und den Bürgermeister

Im Auftrag des Bezirkshauptmannes stellt **Hofrat Dr. Norbert Irndorfer** an die beiden neu gewählten Vizebürgermeister, Herrn Siegfried Moser und Frau Eveline Wöger, folgende Frage:

Geloben Sie, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, Ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern? Dann antworten Sie mir mit den Worten „Ich gelobe“.

Vzbgm. Moser und **Frau Vzbgm. Wöger** antworten mit folgenden Worten: „Ich gelobe.“

Anschließend geloben **Vzbgm. Moser** und **Frau Vzbgm. Wöger** auch in die Hand von **Bürgermeister Buchner**.

TOP 6:

Angelobung der weiteren Stadtratsmitglieder durch den Bürgermeister

Die übrigen anwesenden **Stadtratsmitglieder** geloben ebenfalls in die Hand von **Bürgermeister Buchner**.

TOP 7:

Wahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in die **Verbandsversammlung des Sozialhilfverbandes Urfahr-Umgebung**

Der **Bürgermeister** verliest den Wahlvorschlag der SBU-Gemeinderatsfraktion:

Wahlvorschlag SBU-Gemeinderatsfraktion: Verbandsversammlung Sozialhilfverband Urfahr-Umgebung		
Mitglied:	Bgm. Josef Buchner	Im Weih 23, 4221 Steyregg
Ersatzmitglied:	GR Mag. Johann Würzburger	Stadtturm-gasse 8, 4221 Steyregg

Der **Bürgermeister** lässt die SBU-Gemeinderatsfraktion über diesen Wahlvorschlag abstimmen.

B e s c h l u s s :

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der Bürgermeister und GR Würzburger enthalten sich der Stimme.

Der **Bürgermeister** verliest den Wahlvorschlag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion:

Wahlvorschlag SPÖ-Gemeinderatsfraktion: Verbandsversammlung Sozialhilfverband Urfahr-Umgebung		
Mitglied:	Vzbgm. Eveline Wöger	Am Pfenningberg 62, 4040 Steyregg-P.
Ersatzmitglied:	StR Peter Grassnigg	Villagarten 1, 4221 Steyregg

Der **Bürgermeister** lässt die SPÖ-Gemeinderatsfraktion über diesen Wahlvorschlag abstimmen.

B e s c h l u s s :

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Frau Vzbgm. Wöger und StR Grassnigg enthalten sich der Stimme.

TOP 8:

Wahl von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in die **Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung**

Der **Bürgermeister** verliest den Wahlvorschlag der SBU-Gemeinderatsfraktion:

Wahlvorschlag SBU-Gemeinderatsfraktion: Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung		
Mitglied:	StR Wilhelm Schöberl	Weih-Leite 26, 4221 Steyregg
Ersatzmitglied:	GR Ing. Josef Dutschek	Am Pfenningberg 64, 4040 Steyregg-P.

Der **Bürgermeister** lässt die SBU-Gemeinderatsfraktion über diesen Wahlvorschlag abstimmen.

B e s c h l u s s :

Der Antrag wird einstimmig angenommen. StR Schöberl und GR Ing. Dutschek enthalten sich der Stimme.

Der **Bürgermeister** verliest den Wahlvorschlag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion:

Wahlvorschlag SPÖ-Gemeinderatsfraktion: Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung		
Mitglied:	GR Gabriela Neulinger	Mitterleitenweg 16a, 4040 Steyregg-P.
Ersatzmitglied:	GR Elisabeth Auberger	Im Weih 52, 4221 Steyregg

Der **Bürgermeister** lässt die SPÖ-Gemeinderatsfraktion über diesen Wahlvorschlag abstimmen.

B e s c h l u s s :

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Frau GR Neulinger und Frau GR Auberger enthalten sich der Stimme.

TOP 9:
Allfälliges

a) Bürgermeister Buchner gibt folgende Erklärung ab:

Sehr geehrter Herr Hofrat Dr. Irndorfer als Vertreter der BH Urfahr-Umgebung!
Sehr geehrte Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates der Stadtgemeinde Steyregg!
Liebe Steyreggerinnen und Steyregger!

Der neue Gemeinderat hat sich konstituiert, die Stadtratsmitglieder und die Vizebürgermeister sind gewählt und die Vertreter, die die Gemeinde in die Organe außerhalb der Gemeinde entsendet, wurden nominiert.

Es ist eine gute Tradition, dass der Bürgermeister und die Vizebürgermeister bzw. die Vertreter der Fraktionen grundsätzliche Erklärungen für die zukünftige Gemeinderatsperiode abgeben und Sie gestatten mir, dass ich als gewählter Hauptverantwortlicher der Stadt Ihnen eine kurze Zukunftsperspektive vorlege.

Zuerst aber ein ganz kurzer Blick zurück:

Ich darf mich noch einmal öffentlich für das großartige Wählervertrauen, dass mir bei der Bürgermeisterwahl von den Steyreggerinnen und Steyreggern entgegen gebracht wurde, ganz herzlich bedanken. 70% Zustimmung bei 3 Kandidaten ist ein Ergebnis, das weit über meinen persönlichen Erwartungen lag und meine Freude ist groß darüber.

Freude darüber, dass Arbeit und Leistung Parteigrenzen überschreitend honoriert wurde. Natürlich freut es mich auch, dass die SBU, deren Spitzenkandidat ich war, nunmehr die stärkste Fraktion im Gemeinderat ist. Dies ist österreichweit einmalig für eine Bürgerinitiative, die nun seit 24 Jahren besteht.

Eines sei aber von vornherein klar gestellt:

Nicht politische Muskelspiele des Bürgermeisters sind angesagt und nicht Diskussionen darüber, wer ist wie stark, sondern angesagt ist ausschließlich eines:

Zusammenarbeit aller Mitglieder und Fraktionen des Gemeinderates für unsere gemeinsame Heimatstadt Steyregg.

Dafür sind alle Kräfte zu bündeln und Sie können von mir als Bürgermeister erwarten, dass ich mich die nächsten 6 Jahre mit allen Kräften für das Gemeinwohl für Steyregg einsetzen werde.

In der vergangenen Gemeinderatsperiode wurde vieles realisiert und die Aufzählung würde zu lange dauern – es ist ohnehin öffentlich Bilanz gelegt worden.

Der Blick ist vor allem in die Zukunft zu richten, wobei die Steyregger Zukunft durch die Weichenstellungen in der letzten Gemeinderatsperiode relativ klar erkennbar ist:

- Das Freizeitzentrum ist fertig zu stellen
- Das neue Gewerbegebiet ist zu forcieren, damit möglichst rasch neue Betriebe und Arbeitsplätze entstehen.
- Das Wohnbauprogramm mit dem Neubau von ca. 200 Wohnungen (Wimmergründe – Wögerbauergründe) wird in den nächsten 6 Jahren weitgehend erfüllbar sein
- Der Güterwegbau in Form von Hofzufahrten läuft weiter, derzeit wird gerade die Güterwegzufahrt zwischen Jagl-Hahn und Grasböck begonnen
- Die Generalsanierung der Schule wird vorangetrieben werden, sie ist allerdings nur mit Hilfe des Landes OÖ. möglich
- Kanalsanierung in der Kirchengasse wird im kommenden Jahr durchgeführt
- Der Bau des Geh- und Radweges Linzerstraße wird noch heuer begonnen

Neben diesen exemplarisch genannten Vorhaben, die in Fluss sind, wird die Stadtgemeinde auf neue Bedürfnisse reagieren müssen, wovon nur beispielhaft einige genannt seien:

- Die neue Stadteinfahrt zwischen Tennisplatz und Tankstelle
- Die Lösung der Parkplatzmisere im Zentrum durch die Schaffung von Alternativen
- Die Straßeninstandhaltung wird große finanzielle Anstrengungen erfordern
- Der Hochwasserschutz für das alte Betriebsbaugelände
- Der Bau eines Bezirksseniorenheimes
- Der Lärmschutz an der B 3
- Die Beachtung des Schutzes der Umwelt und vieles andere mehr

Viele von den genannten Dingen waren in sämtlichen Wahlprogrammen aller Steyregger Parteien enthalten und es wird deshalb Einigkeit im Willen vermutet.

Natürlich sind die Finanzierungen dafür erst zu sichern und es wäre unseriös, zu verschweigen, dass die Stadtgemeinde Steyregg durch die Großinvestitionen der Grundkäufe, der Errichtung des Freizeitentrums und der Infrastruktur für das neue Gewerbe- und Freizeitgebiet große Vorfinanzierungskosten zu tragen hat.

Aber:

Nur durch diese mutigen Entwicklungsschritte der Stadt Steyregg, die sie in den vergangenen Jahren gesetzt hat und weiterhin setzen wird, ist die Zukunft Steyreggs absicherbar und auch finanzierbar.

Es hätte keinen Sinn, in Zeiten, die für die Gemeinden und für die Gemeinschaft der Bürger sicher schwieriger werden, zu jammern und zu nörgeln.

Unter meiner politischen Verantwortung – und das spüren Sie und sehen Sie ja alle – wird ein Offensivkonzept verfolgt:

Neue Betriebe mit 1000 neuen Arbeitsplätzen, rund 1000 neue Einwohner, das ist eine klare Strategie, die erfolgreich sein und dazu führen wird, dass die Stadtgemeinde Steyregg unter den Bezirksgemeinden einen Spitzenplatz in der Finanzkraft und somit in ihren Zukunftsmöglichkeiten erreichen wird.

Mein Lebensmotto heißt: „Es muss etwas weitergehen“

In diesem Sinne erwarte ich mir vom Gemeinderat positive Überlegungen, Beratungen, Beschlussfassungen und dann, das ist mir das Wichtigste, die Realisierung jener Maßnahmen, die dem Gemeinwohl dienen.

Wir werden also gemeinsam – und um diese Gemeinsamkeit bitte ich Sie alle – viele Aufgaben und viel Arbeit haben.

Ich freue mich über die vielen neuen Gesichter im Gemeinderat, über junge Gesichter, und auch über den Frauenanteil, den ich mir höher gewünscht hätte.

Ich darf noch einmal öffentlich den Mitgliedern des Stadtrates und vor allem den beiden Vizebürgermeistern zu ihrer Wahl gratulieren.

Ich möchte nicht versäumen, öffentlich allen Mitarbeitern der Stadtgemeinde Steyregg, gleich ob im Amt oder im Bauhof, meinen Dank für die Vergangenheit auszusprechen, mit der gleichzeitigen Bitte, dass mich die Gemeindecrow weiterhin kollegial und engagiert unterstützt.

Ich danke Dir, lieber Herrn Hofrat Dr. Irndorfer, dass Du meine Angelobung und die Angelobung der Vizebürgermeister vorgenommen hast. Mich freut Deine Anwesenheit insofern besonders, weil Du ja ein ehemaliger Steyregger bist – Dein Vater war längere Zeit Gendarmeriebeamter am Gendarmerieposten in Steyregg, allerdings warst Du da noch im Kindesalter.

Ich danke dem Amtsleiter und den Kolleginnen und Kollegen am Gemeindeamt, die die konstituierende Sitzung genau vorbereitet haben.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei der Stadtkapelle Steyregg, die diese konstituierende Sitzung sehr festlich gestaltet hat und die uns am Schluss noch die Landeshymne, deren 3 Strophen wir mitsingen werden, intonieren wird.

Ich darf Sie im Namen der Stadt nach Beendigung der Sitzung noch auf ein Getränk und auf einen kleinen Imbiss einladen.

Ich bitte abschließend um das Wohlwollen aller Steyreggerinnen und Steyregger, um das Vertrauen aller und als persönlich gewählter Bürgermeister der Stadt Steyregg werde ich mich im Rahmen meiner Möglichkeiten für jeden Steyregger, gleich welcher Parteifarbe, gleich ob er mich gewählt oder nicht gewählt hat, maximal einsetzen. Es ist mir eine Ehre und Freude unserer lebens- und liebenswerten Stadt Steyregg und Ihren Bürgern als Bürgermeister dienen zu dürfen.

* * *

- b) **Vzbgm. Moser** erklärt, dass er die Wahl zum 1. Vizebürgermeister als klaren Auftrag sehe, sich maximal für die Stadt Steyregg einzusetzen und im Bedarfsfall auch die Vertretung des Bürgermeisters wahrzunehmen. Er sei sich bewusst, dass er damit sehr viel Verantwortung trage, aber 12 Jahre Erfahrung in der Gemeindepolitik würden dabei hilfreich sein. Er freue sich bereits auf die weitere Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung.
- c) Frau **Vzbgm. Wöger** bedankt sich vorerst bei jenen Wählern, die ihr und der SPÖ-Fraktion bei der Wahl am 28.9.2003 das Vertrauen geschenkt hätten. Sie bedanke sich aber auch bei allen Fraktionsmitgliedern für die geleistete Mitarbeit, allen voran Ing. Karl Rockenschaub, der nach 24 Jahren seine Tätigkeit in der Gemeindevertretung beendet habe, sowie GR Ing. Oberreiter, GR Punzenberger, GR Wansch und GR Maurer. Nach Wahlen würde üblicherweise Bilanz gezogen, dann aber das Augenmerk auf die künftigen Aufgaben gerichtet. Die Wahl habe ergeben, dass keine Fraktion über eine absolute Mehrheit verfüge. Für die weitere Arbeit im Gemeinderat sei kein Pakt notwendig. Es sollte wie bisher ein Wettbewerb der guten Ideen stattfinden und die SPÖ-Fraktion werde sich dabei wie bisher einbringen und auch die Zusammenarbeit in allen Gremien anbieten. Für sie selbst würden Sachthemen wie die Erweiterung des betreubaren Wohnens, ein Pflegeheim, ein Eltern-Kind-Zentrum, die Weiterführung der Elternschule, die notwendige Schulsanierung, der Hochwasserschutz, Betriebsansiedelungen, sozialer Wohnbau und nicht zuletzt Straßensanierungen im Vordergrund stehen. Für die Realisierung dieser Vorhaben wünsche sie sich und allen anderen Mitgliedern der Gemeindevertretung viel Erfolg.
- d) **StR Murcko** betont, dass die ÖVP-Fraktion immer bemüht gewesen sei, gut mitzuarbeiten. Gerade das Örtliche Entwicklungskonzept stelle diese gute Mitar-

beit unter Beweis. Die ÖVP-Fraktion werde diesen positiven Weg im Sinne der Bevölkerung auch weiter fortsetzen und besonderen Wert auf die Sachthemen Sicherung der Nahversorgung, Beseitigung der Parkplatzmisere, Erweiterung des Sozialangebotes, Straßensanierungen und die Schaffung eines Ortszentrums Plesching legen. Er freue sich bereits auf die weitere Zusammenarbeit zum Wohl der Stadt Steyregg.

Der **Bürgermeister** schließt die Konstituierende Gemeinderatssitzung um 20.10 Uhr und lädt anschließend alle Anwesenden zu einem Umtrunk ein.

Vorsitzender: (Josef Buchner)	Mitglied des Gemeinderates: (Peter Grassnigg)
Mitglied des Gemeinderates: (Harald Michael Murcko)	Mitglied des Gemeinderates: (Manfred Ruckerbauer)
Schriftführung:	
(AL Helmut Heuschober)	(Patricia Siegl)